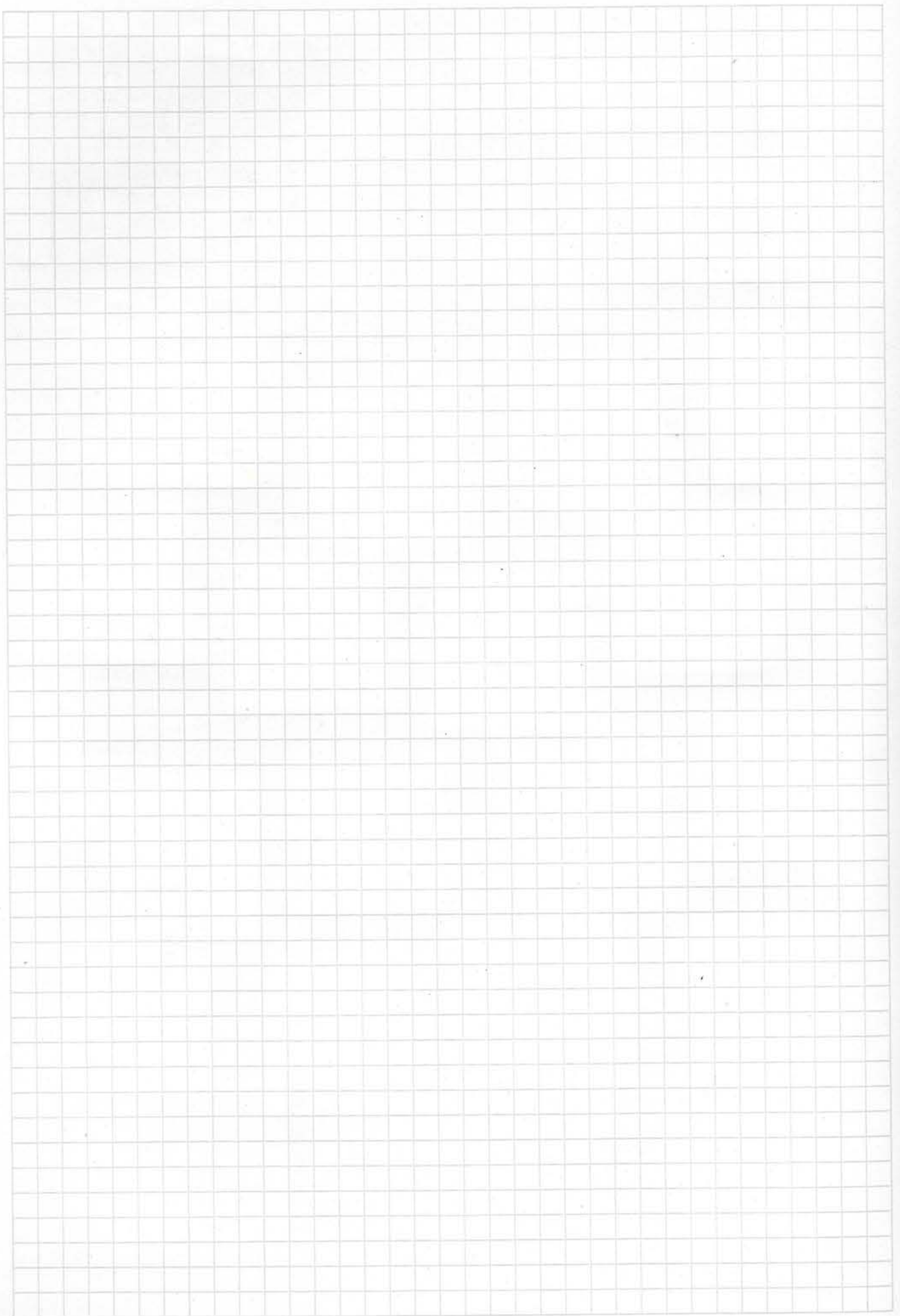


UNO-AGENDA 2030

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)



Für eine schönere und bessere Welt!





Für einen besseren Zusammenhalt bei dem es jedem gut geht



Das man nicht mer Angst haben muss, dass das Essen ausgeht.



Ich finde es sollte in jedem Land eine Krankenfürsicherung geben.



Es sollte jedem Mensch der möchte Bildung zu stehen.



Jeder soll gleichberechtigt sein, ob Mann oder Frau

6 SAUBERES WASSER
UND SANITÄR-
EINRICHTUNGEN



Das man schaut, das alle Länder
so ein gutes system haben.

7 BEZAHLBARE UND
SAUBERE ENERGIE



Das man die Dinge die wieder
brauchbar sind auch nutzt.

8 MENSCHENWÜRDIGE
ARBEIT UND
WIRTSCHAFTS-
WACHSTUM



Jeder ist gleich viel wert und
das soll allen bewusst sein.

9 INDUSTRIE,
INNOVATION UND
INFRASTRUKTUR



Das auf struktur mehr achtet.

10 WENIGER
UNGLEICHHEITEN



Das man schaut das sich alles
mehr ausgleicht.

11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEINDEN



Das man gut schaut wie man die Sachen weg wirft und von wodie Esswaren kommen.

12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION



Das man schaut, was man weg wirft.

13 MASSNAHMEN ZUM
KLIMASCHUTZ



Das man nicht nur sagt sondern die Dinge auch um-setzt.

14 LEBEN UNTER
WASSER



Das man schaut, dass unsere Unterwasser-Freunde ein schönes Leben haben.

15 LEBEN
AN LAND



Das man öfter und öfter öffentliche Verkehrsmittel nutzt.

16 FRIEDEN,
GERECHTIGKEIT
UND STARKE
INSTITUTIONEN



Gerechtigkeit ist das wichtigste.
Die Gerechtigkeit fängt schon
bei den kleinen Dingen an

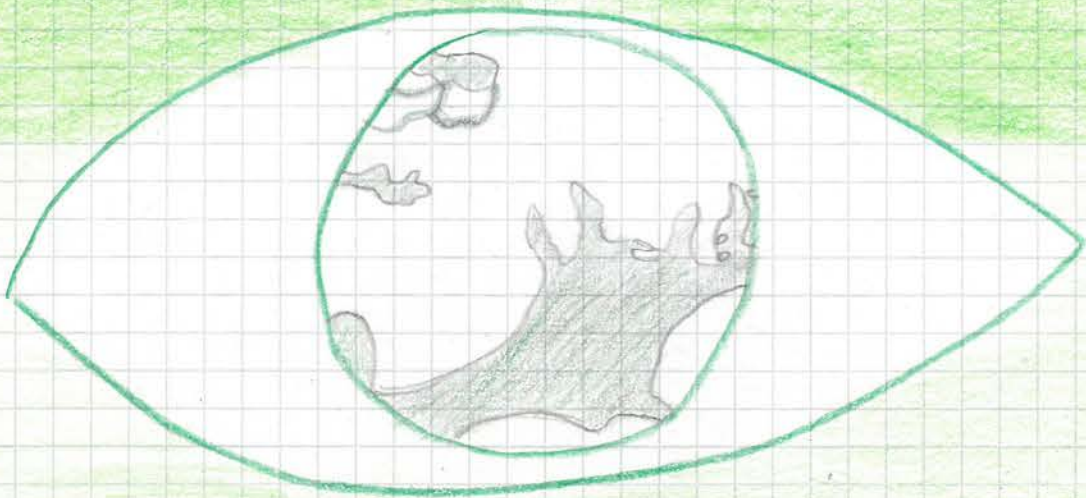
17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE



Es ist wichtig, seinen Partner
oder Ehemann gut auszuwählen.

Massnahmen zum Klimaschutz

13



Paula's Reise

Ich habe das Buch gelesen und war mega spannend ich habe ziemlich Sachen dazu getippt. Mir hat es gefallen die vielen verschiedenen Charakteren in der Familie. Es ist cool das sie so viele Tiere haben aber das wäre nicht für mich weil es viel zu viel Arbeit wäre. Ich habe zu Hause 3 Hunde die meiner Mutter gehören und das ist schon genug Arbeit. Das Buch kann ich in jeder Altersgruppe anbieten es hat für jeden was dabei. Frau Stöckli sagte uns deutlich das wir eine Präsentation und mindestens ein Arbeitsblatt abgeben. Ich machte es kleiner und schrieb mir Notizen auf oder Stichwörter. Als ich das Buch endlich gelesen habe schrieb ich die Zusammenfassung mit meinem Freund. Mein Vater korrigierte es am gleichen Abend tippte ich es auf den Laptop ab. Ich und Frau Stöckli hatten da so eine Idee nämlich ein Video zu drehen. Ich setzte die Idee. Als ich das Video gedreht hatte musste ich zwei Tage warten um es in die Powerpoint einfügen weil es so einen grossen Speicher hatte. Ich war

Paula's Reise

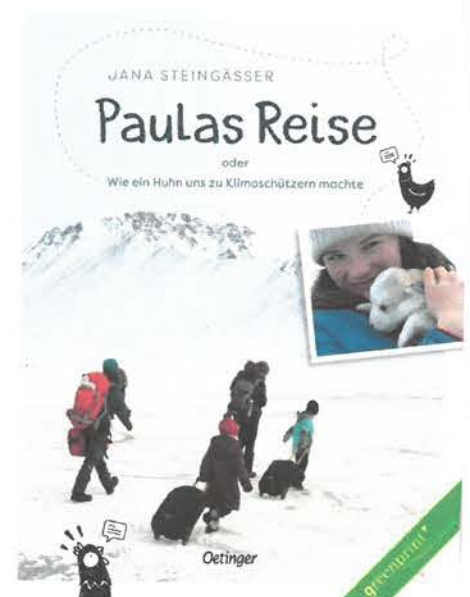
Es geht um ein sechsköpfige Familie , die viele Tiere um sich herum hat Vier Schildkröten , die , drei Islandpferde Fjalla und Spöng ,ausser dem haben sie noch ein Hund namens Rula und Oscar , sowie einen Kater namens Mo . Da zu gehören auch noch Emma mit ihren Hühner-Freundinnen . Die Zwerghenne Emma ist Paulas Lieblingshuhn . Paula findet sie etwas ganz besonderes und nimmt sie manchmal ins Bett . Emma sitzt sie sogar auf Paulas Schoss . Emma hat ihre Eier Mitten im Dezember gelegt , das ist ziemlich seltsam . Dann gibt es noch die zweitälteste , sie heisst Hannah und beschreibt sich selber als « Kichererbse» sie lacht immer und liebt es , neue Freunde zu finden, Dann sind noch Frieda und Mio : Frieda bezeichnet sich als echt wilde gurke und sagt auch , sie habe von nichts und niemandem Angst . Dann Kommt noch Mio , der jüngste . Seine Schwestern beschreiben ihn Als Besserwisser . Sie geben ach zu , dass er meistens recht hat . zur Familie gehören noch die Mutter und Vater : Die Mutter schreibt Bücher und Reportagen und reist gerne .Der Vater ist Fotograf , mit Schwimmhäuten zwischen den Fingern . Man sagt ihm so , weil er die Welt gerne vom Wasser aus betrachtet. Eltern Kinder sind sehr abenteuerlustig und alle sehr sprachbegabt.

Die Familie macht sich auf den Weg nach Grönland, wo sie zuerst bei einer einheimischen Familie unterkommen. Sie erkunden ihren Wohnsitz und gehen dann sehr früh schlafen . Als sie am Morgen auf wachen, staunen sie sehr, dass die Wäsche der Bewohner draussen in der Kälte aufgehängt ist .Die Eingeborenen erklären das: Je kälter, um so besser , am besten wär es noch mit ein wenig Wind, da wird das Wasser in der Wäsche gasförmig . So kann man den Wäschetrockner auch im Winter ausgeschaltet lassen . Das spart viel Energie.

Zu Fuss über die Alpen : Die Kinder sind mit den Eltern zu Fuss über das höchste Gebirge Europas , die Alpen , gelaufen . Sie gingen zum Wasserturm Europas . Während der Wanderung waren sie knapp an Wasser ,fanden aber noch in Letzter Sekunde Wasser .



Die Reise nach Südafrika : Jechoa , Jefi , Jaen und Jade wohnten schon in Südafrika , Paula ,Mio , meinte unhöflich « und die haben noch nie das Meer gesehen, obwohl doch Kapstadt am Meer liegt» und fands « ist doch Krass .»



Experimente von Sandro und Tim

Ich fand die zwei haben es gut gemacht. Bei Tim sah man richtig wie viel mühe er sich gemacht hat. Tim hat deutlich gesprochen er könnte das nächste mal ein bisschen lauter und sicherer sprechen. Sandro könnte für das nächste mal mehr einsatz zeigen. Ihr zwei zusammen könntet nach der Schule euch treffen können. Weil man sah es euch an das es nicht alles so glatt lief. Ihr hättet euch auch mehr mit dem Reden abwechseln können. Ich fand es schade das ihr euer Buch wo die Experimente drin standen nicht Präsensiert habt. Ich hätte gerne geschaut was es sonst noch für Experimente giebt. Ich fand es cool wass ihr für temen genommen habt. Klima und wetter ist nomentan und seit längeren zeit sehr ein aktueles tema Himmel und Luft ebenfalls. Wasser Eis und Meer ist auch Sehr Grosses tema. Die Eiskaben in der antarktis Die Meere foler Blastik Tiere die vom aus sterben betrot sind und noch viel mehr. Ich finde es Toll das wier in der Klasse darüber reden.

Klima und wetter

Himmel und Luft

Wasser Eis und Meer

Die Experimente

Experiment 1

Klima und Wetter

Das brauchst du:

- * Eine leere Plastikflasche
- * Eine Schere
- * Einen Messbecher
- * Kleine runde Aufkleber

oder einen wasserfesten Filzstift

Was machen:

Schneid den oberen Teil ab.

Was tun:

Den oberen Teil umdrehen und in ein Trinkglas stecken. Steht dann das Glas an einem Ort wo es regnet. Um die gleiche Uhrzeit überprüfen du wie viel es geregnet hat. Hinzu lässt du das Wasser in den Messbecher. Mit einem Stift zeichnest du ein wo das Wasser ist. Man wiederholt du alles und dann siehst du wie viel es geregnet hat.

Experiment 2

Himmel und Luft

Das brauchst du:

* Moos aus dem Wald

* Ein grosses Bierkrugglas mit Deckel

Vorbereitung

Such im Wald ein Stück Moos.

Was machen:

Leg das Moos mit der grünen Seite nach unten. Feuchte das Glas ein. Verschiebe dann das Glas mit dem Deckel. Man sollte es ca. 5 min pro Tag lüften.

Ich finde Idee super dass ihr zu jedem Experiment ein neues Blatt benutzt habt so hat man voll die Übersicht was zu was gehört. Ich finde aber auch zu der Schrift könnte man sich mehr Mühe geben. Für das nächste Mal könnte man noch schöner Gestalten und Bilder drauf kleben zum passenden Thema. Es wäre schön gewesen hättet ihr Farben für die Blätter verwendet.

Experiment 3.

Wasser, Eis und Meer

Das brauchst du:

- * Salatschüssel
- * Steine
- * Wasser
- * Gletscher selbst gebaut
- * Joghurtbech mit Eis
- * Hammer
- * Spielfigur

Vorbereitung:

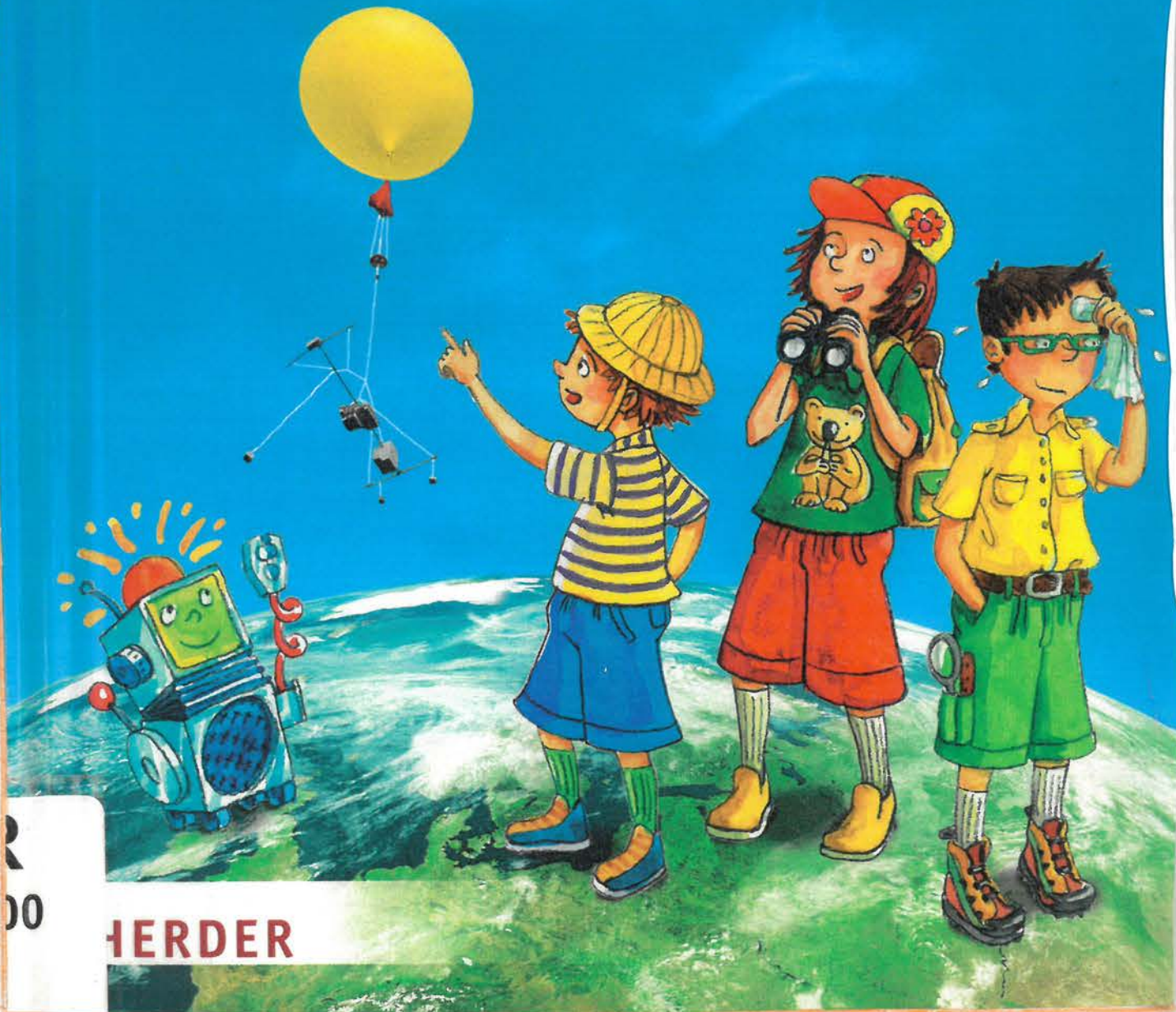
Becher mit Wasser füllen und einen Tag ins Gefrierfach stellen.

Was machen:

hol den Eisblock aus dem Becher heraus. Mit dem Hammer den Eisblock formen. Bau mit den Steinen eine Insel in der Salatschüssel. Lege den Gletscher hinein und stelle die Spielfigur auf die Insel. Füllt die Schüssel mit Wasser bis fast die Insel bedeckt ist. Beobachte den Wasserstand beim Schmelzen. ist es anders als vorher?

Die kleinen Klima-Forscher

Eine Abenteuergeschichte mit
vielen EXPERIMENTEN



R
00

HERDER



wetterstation PLUTO

„Du, Herr Armstrong“, meinte Albertina, „wenn's auf der Erde wärmer wird, ist das doch Teil vom Wetter, oder? Müsstest du dann nicht eigentlich Wetteragent Armstrong und nicht Klimaagent heißen?“ Herr Armstrong holte weit mit seinem Ärmchen aus und begann einen längeren Vortrag: „Ich als Klima-Forschungs-Roboter bin weitgehend unabhängig vom Wetter. Mein neues Spezialgehäuse ist wasserdicht und ich bin von plus 70 bis minus 60 Grad Celsius getestet. Mir wurden mehrere Windstabilisatoren eingebaut und...“ Schnuppe lachte: „Ja, ja, Herr Armstrong, wir haben schon verstanden. Seit deiner Beförderung zum Klimaagenten bist du der Größte.“ Opa warf ihm einen strengen Blick zu und versuchte den beleidigt verstummten Armstrong zu beruhigen: „Herr Armstrong, es scheint einen Unterschied zwischen Wetter und Klima zu geben, den wir noch nicht ganz verstanden haben. Wären Sie als Spezialist so nett, uns den mal zu erklären?“ Herr Armstrong war noch etwas beleidigt, was man daran merkte, dass er mit dunklem Monitor und ohne ein einziges rotes Blinken für seine Verhältnisse knapp antwortete: „Selbstverständlich, Antwortenfinden ist meine Aufgabe. Wetter kennen Sie: Regen, Schnee, Gewitter, Sturm, Sonnenschein, schwüle Hitze und so weiter. Wetter findet immer an einem bestimmten Ort und zu einem bestimmten Zeitpunkt statt. Klima aber ist der Ablauf von Wetter über einen langen Zeitraum hinweg.“ „Heißt das, unser heutiges Wetter ist ein Puzzleteil vom Klima in unserem Land? Und das wiederum ist ein Puzzleteil vom Klima in der ganzen Welt?“, fragte Opa. Armstrong bejahte: „Richtig, Wetter wird in vielen Wetterstationen der Welt gemessen und aufgezeichnet. Und aus diesen Aufzeichnungen kann man dann Entwicklungen über Jahre, Jahrzehnte und Jahrhunderte hinweg beobachten.“



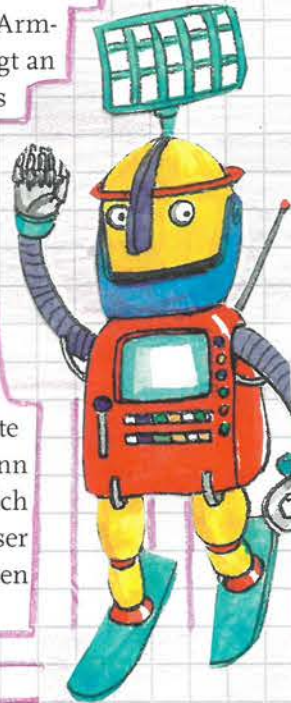
KLIMA UND
WETTER

Albertina sagte: „Dann will ich auch eine Wetterstation haben.“ „Au ja“, rief Timo, „wir werden Wetterbeobachter und Klimafor- scher.“ „Warum nicht?“, sagte Opa und war Feuer und Flamme, „in meinem Garten können wir bestimmt eine kleine



Messstation errichten, was meinen Sie, Herr Arm- strong?“ Herr Armstrong kam jedoch nicht mehr dazu zu antworten, weil ein aufgeregter anderer Roboter auf seinem Monitor erschien und versuchte auf sich aufmerksam zu machen. „Da ist Gagarin auf deinem Schirm, Herr Armstrong!“, rief Schnup- pe, „schalt ihn mal laut, ich glaube, er will uns was sagen.“

Der Roboter-Kollege von Herrn Armstrong stand auf einer weißen Schneefläche neben Menschen, die in solch dicke Schneeanzüge gehüllt waren, dass man ihre Gesichter nicht erkennen konnte. Sie winkten, als die Kinder und Opa lauthals „Gagarin, Gagarin, juhu, hallo!“ riefen. Dann flimmerte das Bild, wurde gräulich und zerfiel schließlich ganz. Arm- strongs Elektronik arbeitete so angestrengt an einer erneuten Kontaktaufnahme, dass sogar ein leises Brummen zu hören war. „Ich bekomme keine Verbindung – merkwürdig“, sagte er. Dann wandte er sich an Opa und die Kinder und bat darum, sich ein wenig zurückziehen zu können, um entweder direkt oder über die ESAFKI-Zentrale Kontakt zu Gaga- rin aufzunehmen. Gleichzeitig kam aus einem unsichtbaren Schlitz in seiner Seite ein bedrucktes Blatt Papier heraus. „Wenn die Herrschaften Wetterstationsbauer sich so lange schon einmal einen Regenschirm für die Garten-Wetterstation PLUTO bauen wollen: Hier ist der Konstruktionsplan.“



WETTERSTATION

Klima und Wetter

Frage:
Wie baut man einen Regenmesser?



Das brauchst du:

- * eine leere Plastikflasche
- * eine Schere
- * einen Messbecher (eine klare Flasche geht auch)
- * kleine runde Aufkleber (oder einen wasserfesten Filzstift)



Zur Vorbereitung:

Zu Beginn schneidest du den oberen Teil der Getränkeflasche vorsichtig mit der Schere ab. Um zu verhindern, dass du dich schneidest, bitte deine Eltern, dir zu helfen.



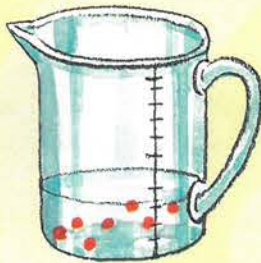
Nun geht's los:

Drehe den oberen Teil der Flasche herum und setze ihn in ein hohes Trinkglas. Nun ist dein Regenmesser fertig. Stelle ihn an einen Ort, wo es hinregnen kann. Um zu vermeiden, dass das aufgefangene Regenwasser schnell wieder verdunstet, sollte dein Regenmesser an einem schattigen Ort stehen.



KLIMA
UND WETTER

Am Tag darauf – genau zur gleichen Uhrzeit – kannst du nun nachprüfen, wie viel es geregnet hat. Hierzu leerst du den Inhalt des Glases in einen Messbecher, den man in der Küche finden kann. Mit einem Stift zeichnest du einen Punkt an die Stelle, wo das Wasser steht. Man kann hierfür auch Klebpunkte nehmen.



Stelle den leeren Regenmesser nun wieder draußen an die gleiche Stelle und warte wieder einen Tag. Etwa zur gleichen Uhrzeit wiederholst du die Messung. Nun kannst du gut vergleichen, wie sich die Regenmenge in den vergangenen Tagen verändert hat.

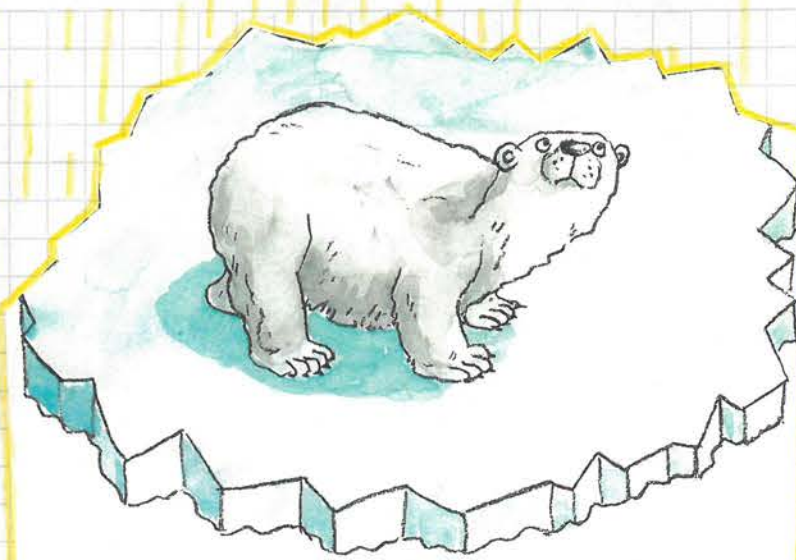
Erklärung:

Das Wetter ändert sich bei uns ständig. Es gibt Tage mit und ohne Regen. Es gibt Jahreszeiten, in denen es etwas mehr regnet und andere, die trockener sind.

- Der Regenmesser hilft, die Menge an Regenwasser festzustellen. Mit dem Trichter können wir verhindern, dass Tiere das Wasser austrinken und dass Wasser durch Verdunsten verloren geht. Das würde ja die Messung verfälschen.



WIE BAUT MAN EINEN REGENM



genwald“, kam es von Schnuppes Sitz, „Sie wollten uns doch gerade etwas über den Regenwald erklären.“ Ronaldo nahm den Faden gerne wieder auf: „Tropische Regenwaldgebiete gibt es vor allem in Südamerika, in Asien und in Afrika. Die Tropen sind eine Klimazone, in der es immer warm und feucht ist. Und in diesem Klima wachsen undurchdringliche, unvorstellbar ausgedehnte Waldflächen. Oft sind sie viel größer als zum Beispiel Deutschland.“

Schnuppe sagte ungläubig: „Ich bin mal mit Mama von der Nordsee nach Bayern durch ganz Deutschland gefahren. Das hat einen ganzen Tag gedauert. So groß kann doch kein Wald sein.“ Ronaldo nickte: „Sogar noch viel größer. Allerdings wird der Regenwald immer kleiner, weil die Menschen ihn aus ganz unterschiedlichen Gründen abholzen. Zum Beispiel um Ackerland zu gewinnen oder an Bodenschätze zu kommen.“

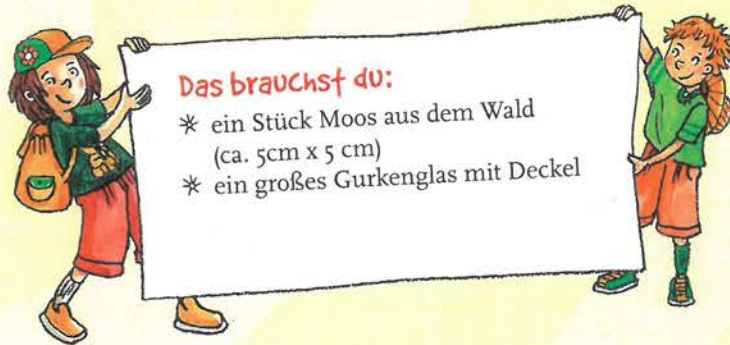
Von Timos Sitz kam ein lautes Gähnen. Ronaldo unterbrach seinen Vortrag: „Timo, du musst ganz schön müde sein nach deinem anstrengenden Rettungseinsatz! Und wir sind es auch. Lasst uns ein bisschen schlafen. Danach erzähle ich euch von meiner Oma und was sie da mitten im Regenwald macht.“

EISBÄRALARMNAGE
MIT VIER BEI

Himmel Und Luft

Frage:
Wie baut man ein
Gewächshaus?

Der Regenwald ist ein ganz besonderer Lebensraum. Durch tägliche starke Regenfälle ist es dort immer sehr feucht. Im Laufe des Tages verdunstet ein großer Teil des Wassers wieder und es bilden sich neue Wolken, die nach kurzer Zeit wieder abregnen. Man könnte sagen, dass der Regenwald sich ständig selbst versorgt. Mit diesem Versuch kannst du zeigen, dass ein kleines Stück Natur in einem fast geschlossenen Lebensraum überleben kann.



Das brauchst du:

- * ein Stück Moos aus dem Wald (ca. 5cm x 5 cm)
- * ein großes Gurkenglas mit Deckel

Zur Vorbereitung:

Suche im Wald ein Stück Moos und löse es vorsichtig vom Erdreich.

Nun geh's los:

Lege das Moos mit der grünen Seite nach unten auf den Boden des Glases. Feuchte es ein wenig mit Wasser an und verschließe das Glas mit dem Deckel. Fertig ist das „Gewächshaus“.



HIMMEL UND LUFT



Du solltest das Gewächshaus einmal am Tag für ca. 5 Minuten belüften. Dafür schraubst du einfach den Deckel ab. Gießen musst du das Moos nur selten. Stelle den kleinen „Regenwald“ an einen hellen und warmen Ort. Bereits nach wenigen Tagen siehst du das Ergebnis.

Erklärung:

Wärme, Licht und Wasser sind die wichtigsten Dinge, die der kleine „Regenwald“ zum Wachsen braucht. Aus der Luft entnimmt er zusätzlich noch Kohlenstoffdioxid (CO_2). Im Moos sind genug Pflanzensamen vorhanden, sodass im Glas allerlei Pflanzen zu wachsen beginnen. Wie in deinem Glas verhält es sich im Prinzip auch mit unserer Erde. Es bildet sich ein Kreislauf, in dem das Wasser von den Pflanzen aufgenommen und wieder verdunstet wird (vgl. Seite 29). Im Glas bleibt es auch schön warm, weil die Wärme durch das Glas nicht vollständig hindurchgelassen wird. Dass man das „Treibhauseffekt“ nennt, weißt du ja schon durch den Versuch von Seite 25.



WIE BAT MAN EIN
GEWÄCHSH

Schnee-Engel in heller Nacht

„Wer macht den besten Schnee-Engel?“, rief Timo, als sie später dick in ihre Polaranzüge eingepackt glücklich in Schnee und Eis rumtollten. Armstrong hatte seine Räder, mit denen er normalerweise durch die Gegend rollte, durch eine Art Schneeketten ausgetauscht und machte lustige Spuren im Schnee. Nachdem sich die Kinder in den Schnee gelegt und mit Armen und Beinen Schnee-Engel in den Schnee geflattert hatten, fiel ihnen auf, wie merkwürdig das Licht war. Sie wussten von der großen Uhr im Kliprozobil, dass es ziemlich später Abend war. Es wurde aber nicht richtig dunkel. Armstrong erklärte ihnen, dass an den Polen der Erde die Sonne im Sommer nie richtig unter- und im Winter nie richtig aufging. „Dann ist es ja super, dass wir im Sommer hier sind“, meinte Schnuppe, „denn so können wir Tag und Nacht nach Gagarin und den Forschern suchen!“ Opa meinte aber, dass sie vielleicht trotzdem mal eine Runde schlafen sollten, und tatsächlich merkten die Kinder, wie müde sie waren. Im Kliprozobil waren die Sitze schon in schmale, aber bequeme Liegen umgewandelt, auf denen jeweils ein kuscheliger Schlafsack lag. Die Fenster hatten sich wie von Zauberhand verdunkelt, damit das helle Licht draußen blieb. Und obwohl die Kinder dachten, sie würden nie einschlafen,



weil das alles so anders und aufregend war, fielen ihnen in kürzester Zeit die Augen zu. Opa setzte sich noch ein bisschen zu Herrn Armstrong: „Mein lieber Roboter-Freund, mir geht eine Frage nicht aus dem Kopf. Ich bin sicher, gelesen zu haben, dass der Meeresspiegel durch die Klimaerwärmung steigen und Küstenstädte und kleine Inseln überschwemmen wird. Jetzt haben Sie gesagt, dass das Schmelzen der Eisberge nicht schlimm sei. Was stimmt denn nun?“ Herr Armstrong sagte



WASSER, EIS UND MEER

freundlich: „Mein lieber Herr Pluto, das Schmelzen der Eisflächen der Pole wird die Erde auf jeden Fall verändern: Nehmen Sie als Beispiel nur, dass die Eisbären und alle speziell an die Lebensbedingungen der Polarregion angepassten Tiere dann kein Zuhause mehr haben und langsam von der Erde verschwinden werden, sofern sie sich nicht an eine wärmere Umwelt anpassen können. Das sind in der Tat weitreichende Folgen der Erderwärmung. Und selbstverständlich haben Sie recht, dass der Meeresspiegel langsam ansteigt, obwohl wir überhaupt nicht wissen, um wie viel. Es sind aber die abschmelzenden Gletscher, also Eismassen an Land, die das bewirken, nicht die abschmelzenden Eisberge oder Packeisflächen, die schon im Wasser sind.“ Opa sah Herr Armstrong aus halb geschlossenen Augen an. „Ich fürchte, ich bin so müde, dass mein Hirn nicht mehr ganz auf Zack ist“, meinte er. „Könnten Sie mir und den Kindern das alles morgen noch mal in Ruhe erklären? Vielleicht mit einem Experiment? Ich muss jetzt ins Bett.“



Als Timo seine Augen wieder aufschlug, weil Opa ihn mit einem lauten Schnarcher geweckt hatte, spürte er, dass sie in Bewegung waren. Er war jedoch sicher, dass sie nicht flogen. Wie sich das anfühlte, wusste er ja schon. Er tappte auf leisen Sohlen zu Armstrong vorn am Schaltpult und versuchte, aus dem Fenster zu gucken. Aber weil die Scheibe verdunkelt war, konnte er nichts erkennen. „Ah, guten Morgen, Herr Timo“, sagte Armstrong und tippte auf die Scheibe, woraufhin sie durchsichtig wurde und den Blick auf einen schmalen Streifen Wasser zwischen Eisflächen freigab. „Wir schwimmen ja“, rief Timo erstaunt. „In der Tat“, nickte Armstrong. „Ich habe einen Wasserweg zwischen dem Packeis hindurch berechnet. Die Eisfläche, auf der sich Gagarin aufhält, ist zu schwach für eine Landung aus der Luft. Schließlich ist ja schon ein Teil abgebrochen. Ich weiß nur noch nicht, wie wir anlanden sollen.“ Timo begann zu ahnen, dass sich die Rettung von Gagarin und den Forschern doch nicht ganz so einfach gestaltete, wie Herr Armstrong sich das vorgestellt hatte.

SCHNEE-ENGEL
IN HELLER

Wasser, Eis Und Meer

Frage:
Was ist ein
Gletscher?

Gletscher sind Berge aus Eis. Sie sind durch Schnee entstanden, der im Laufe der Zeit zusammengepresst wurde. Gletscher, die auf einem schrägen Untergrund liegen, bewegen sich langsam vom Fleck, wie auf einer Rutsche.



Dieser isländische Gletscher ist im Laufe der Zeit an der Oberfläche ganz schmutzig geworden. Daher schmilzt er noch schneller ab, weil die dunkle Oberfläche das Sonnenlicht besser schluckt.

In den letzten Jahrzehnten sind viele Gletscher durch ansteigende Temperaturen immer stärker abgeschmolzen. Doch was geschieht, wenn das Wasser dieser Gletscher ins Meer abläuft?



Das brauchst du:

- * eine Salatschüssel
- * Steine zum Bau einer Insel
- * Wasser
- * einen selbst gebauten Gletscher (Joghurt- oder länglicher Margarinebecher mit Eis)
- * einen Hammer
- * eine kleine Spielfigur



Zur Vorbereitung:

Stelle den Becher gefüllt mit Wasser einen Tag lang ins Gefrierfach des Kühlschranks.

WASSER, EIS UND MEER



Nun geh's los:

Hole den Eisblock aus dem Becher heraus. Wenn du willst, kannst du den Eisblock mit dem Hammer zu einem Gletscher formen.



Baue mit den Steinen eine Insel in der Salatschüssel. Leg nun den kleinen Gletscher hinein und stell die Spielfigur auf die Insel. Danach fülle so viel Wasser auf, bis die Steine fast ganz bedeckt sind. Die Spielfigur sollte aber noch trockene Füße haben.



Deine Insel ist vergleichbar mit der Antarktis oder mit Grönland. Dort befindet sich auf dem Festland sehr viel Eis und

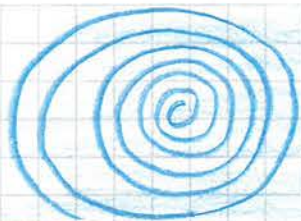
Schnee. Beobachte den Wasserstand, wenn der Gletscher schmilzt. Ist es jetzt anders, als beim Versuch mit dem Eisberg?

Erklärung:

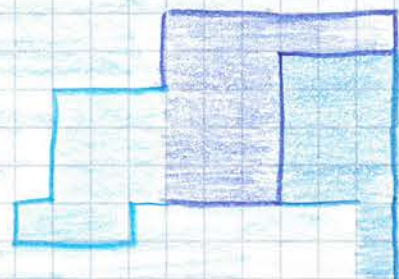
Deine Insel steht nach dem Schmelzen des Gletschers unter Wasser. Die Spielfigur hat nasse Füße bekommen. In diesem Fall ist der Wasserspiegel also angestiegen und hat die Insel überschwemmt. Würde beispielsweise das ganze Eis Grönlands schmelzen und das Wasser ins Meer abfließen, würden viele Küstenstädte in der ganzen Welt überflutet werden.



WAS IST
EIN GLETS



Klasse Merkur



Rettet die Schneemänner

Als erstes möchte ich gerne Ladina ein Kompliment machen. Ich fand es cool das Ladina auch ein Video gemacht hat. Sie sprach deutlich und du hast es kurz und knap gemacht. Der Inhalt wahr gut und spanend man versteht was du erzälst. Ich fand es auch gut das du dein Buch in die Luft gehalten hast. Das du ab und zu in die Kamera glächt hast fand ich sehr sympatihisch.

Das YouTube Video über Meret Schneider fande ich sehr spanend. Weil sie gut auf die Umwelt achtet das ist echt bewundernswert. Ich finde es gut wie sie sich dafür einsetzt sie ist fast nuhr unterwegs. Spanend wahr auch zu sehen wie die Schwester von Meret ein total anderes Leben hatt. Zum Beispiel sie fliegt mit dem flieger in den Urlaub. Die Schwester findet gut was Meret macht aber sie sagt auch das sie ein solches Leben wie Meret nicht führen könnte. Ich bin auch der Meinung wie Meret aber nicht so gestreht. Ich schau z.B das ich Kleidungsstücke

Rettet die Schneemänner

Marie und Timmy möchten sehr gerne Fernseher schauen als über den Klimawandel zureden. Sie reden mit Onkel Alfie über den Klimawandel. Der Onkel Alfie ist ein Klimaforscher wo um die Welt reist und noch mehr über den Klimawandel zu lernen und auch verschiedene Orte zu sehen wie es dort so aus sieht und was der Klimawandel alles so verändert hat. In China bauen sie immer mehr Fabriken und verbrauchen sehr viel CO₂ und das CO₂ bläst sich in die Luft. Die Menschen auf der Erde mussten eben alle miteinander überlegen, aufeinander Rücksicht nehmen und am Ende gemeinsam entscheiden. In Afrika wars sehr warm und hier im Nordpol ein riesen unter schied weil es im Nordpol sehr kalt ist und im Afrika ist es sehr warm. Sie sahen verschiedene Menschen wo verhungert sind oder einen Luft bauch haben und sie hatten sehr dünne arme und sehr dünne Beine und es sah sehr schlimaus. In Afrika sahen sie viele Kinder wo auf der strasse leben.

Globale Klimaerwärmung

Ich- Gebe immer Kleidungsstücke weiter.
Oder spende die Kleider.

Wenn ich einkaufen gehe dan
Trene ich den mühl richtig.

Zur Zeit es ich nicht mehr so viel
fleisch.

Ich fahre mit der öfau und nicht
mit dem Auto.

Familie- in userem haushalt könnnden wier
besser den apfal trenen.

Wenn unser Haushalt wenniger
pet und mehr Glas benuzen würde
währ es besser für die umwelt.

Allgemein- Die menschen sollten besser nach
dencken was sie einkaufen und
fon wo es kommt.

Ein wiechtiger punkt währ noch
das mann nicht noch gute ess-
wahren fort wierft.

ALARM IM POLARMEER

Fritz' Erste-Hilfe-Liste gegen das Eisschmelzen

Auch du kannst helfen, unsere schöne Welt zu retten

Die große Gefahr für unseren Planeten verbirgt sich hinter zwei ziemlich unspektakulär wirkenden Buchstaben und einer Zahl: CO₂. Das hört sich nicht besonders furchterregend an, oder?

Wenn aus den Buchstaben und der Zahl ein ausgeschriebenes Wort wird, bedeutet es Kohlenstoffdioxid, auch Kohlendioxid genannt. Dieses Kohlendioxid ist ein Treibhausgas, durch das die Welt sich er-

wärmt. Das CO₂ wirkt dabei wie eine große Glasscheibe über der Erde. Die Sonnenstrahlen erwärmen die Erde durch das «Glas», aber die Wärme kann nicht wieder zurück in den Weltraum, da sie hinter der «Glasscheibe» gefangen ist.

Jeder auf der Welt kann etwas gegen die Erwärmung unseres Planeten unternehmen. Auch du! Beachte einfach die folgenden Punkte und bring auch deine Freunde und deine Familie dazu, beim Klimaschutz mitzumachen.



Ich habe viele Dinge schon gewusst aber danck Frau Stöckli, Justin und Elia kann ich mir die Themen noch besser vorstellen. Die Geschichte Alarm im Polarmeer war sehr kindlich und süss aufgebaut. Man konnte die Geschichte gut verstehen. Das kam von dem Kinder Buch sieht nettlich aus und man kapirt gerade um was das es geht. Die Themen die Frau Stöckli, Justin und Elia aufgenommen haben wie zum Beispiel der Treibhaus Effekt sieht man was die Menschen alles so anrichten. Die 9 Punkte die unten stehen finde ich super wenn wir uns an die Dinge halten führt es zu einer besseren Welt. Denn Punkt 3., 4., 6., 9 diese vier Punkte würde ich nicht an.

1. Dreh die Heizung runter
2. Lüfte nur kurz, und dann aber richtig
3. Schalte das Licht aus, wenn du es nicht brauchst
4. Benutze Energiesparlampen
5. Geh doch mal zu Fuss
6. Schalte ab
7. Sei sparsam mit Papier
8. Ernähr dich gesund - iss weniger Fleisch
9. Kaufe nichts, was unnötig verpackt ist

Klimawandel:

Die Folgen für den Menschen

- Überschwemmung

Grossen Schaden für das Land, die Menschen leiden unter dieser Naturkatastrophe, Angst verbreitet sich und es gibt Ungewissheit.

- Trocken und zu wenig Wasser

Pflanzen sterben, Tiere finden kein Futter, Menschen gehen nicht mehr oft raus und die Natur leidet unter dem Klima.

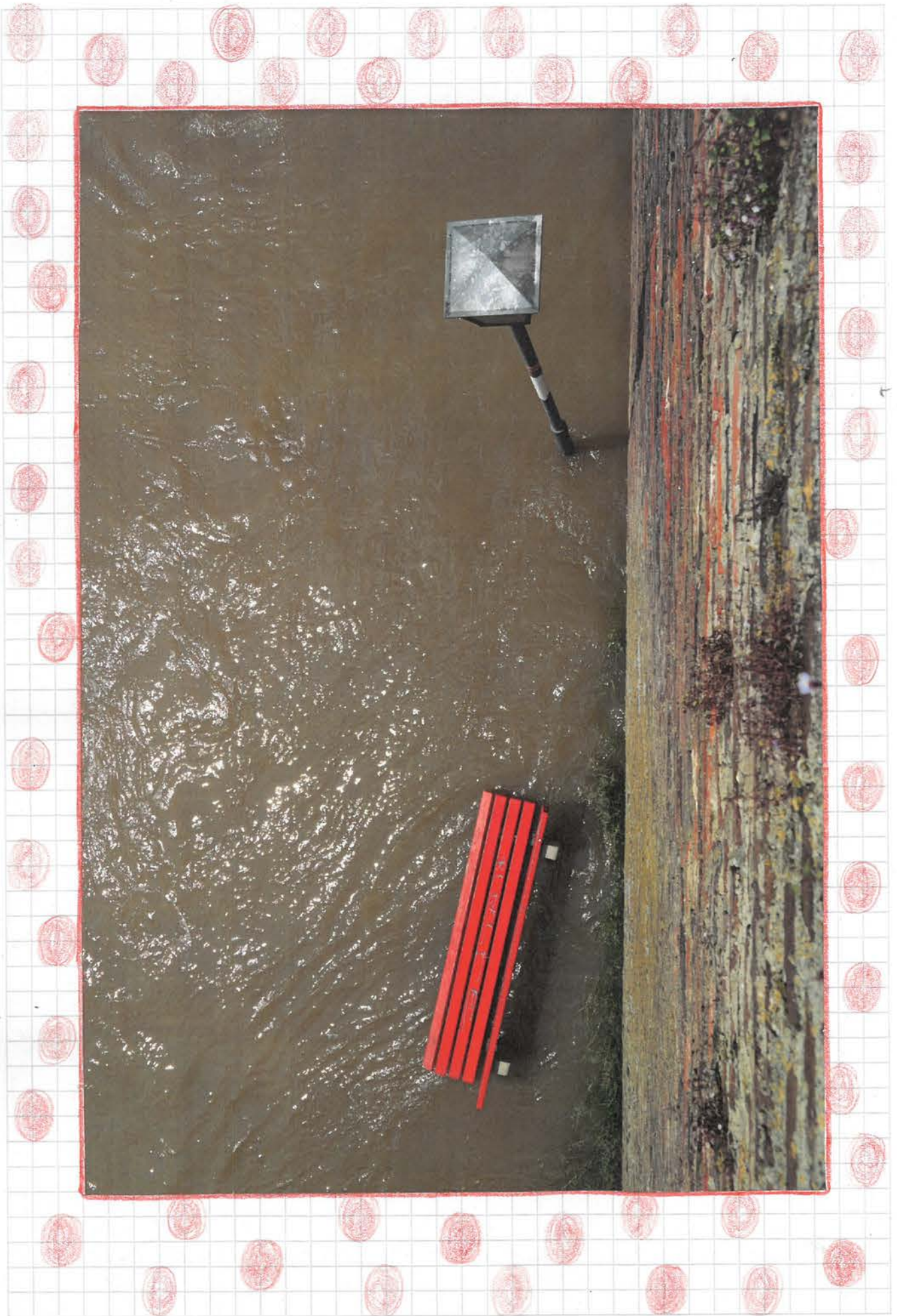
- Erdbeben

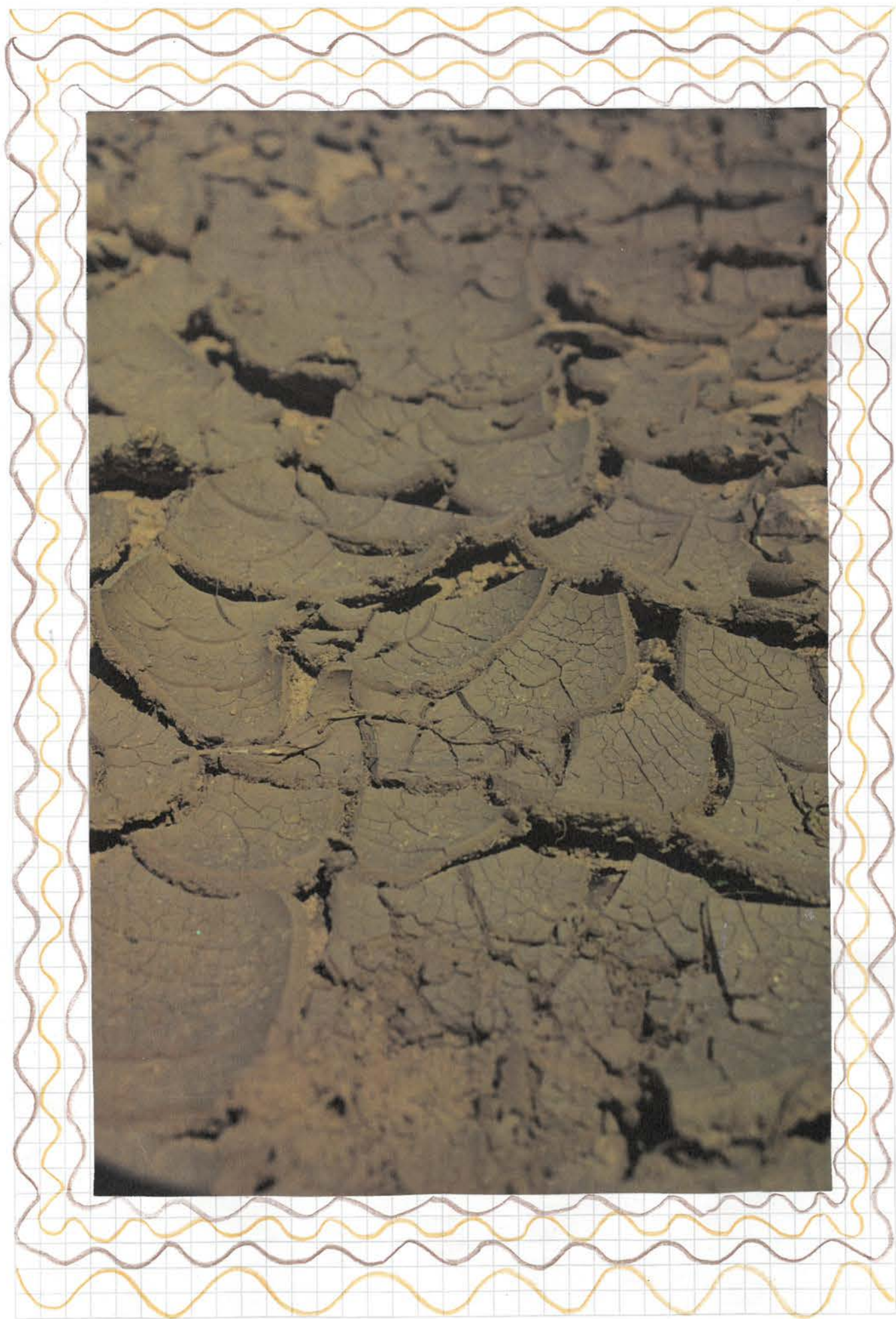
Menschen müssen weg ziehen, Vögel verlieren ihr Zuhause, verletzte Menschen und Tiere und kaputte Häuser. Verlust von Bäumen.

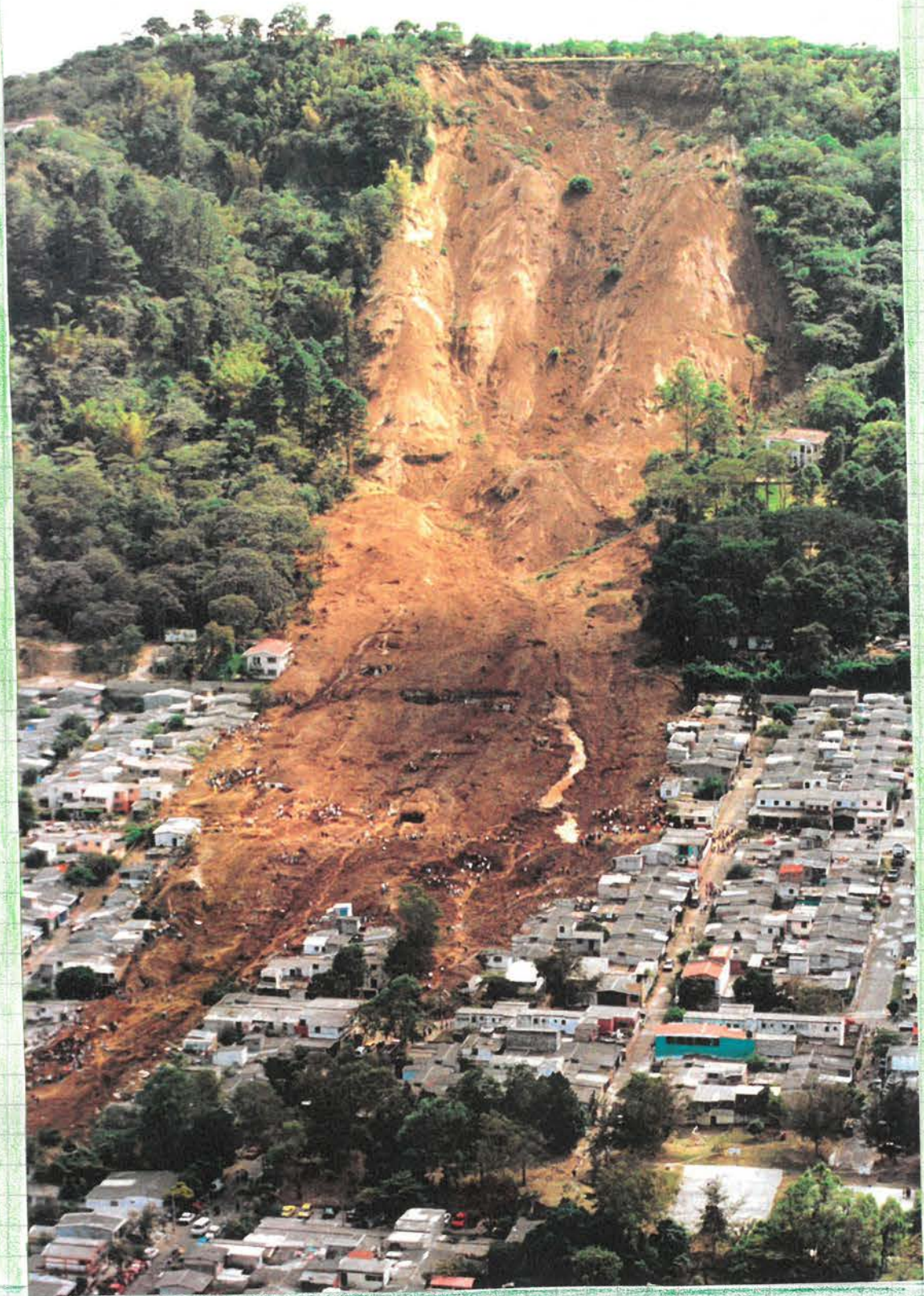
- Korallenriff

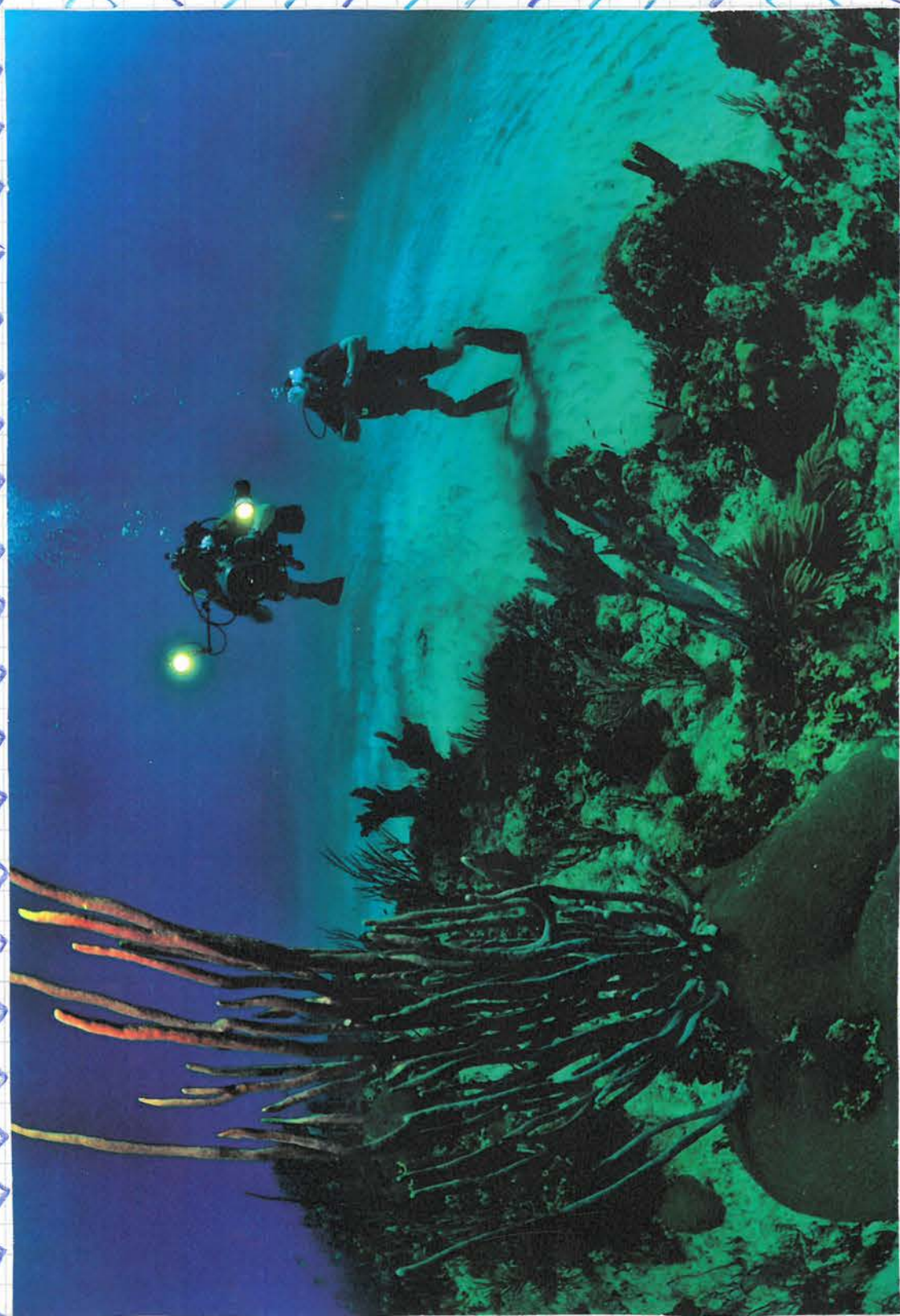
Nicht mehr so viele Sehenswürdigkeiten für Unterwasser, die Fische fehlen mehr auf, die Taucher haben nicht mehr so viel Freude am Tauchen und die Korallen sterben ab.

Ich finde die Bilder echt schlimm.
Die Welt muss sich dringend ändern.









Klimawandel: Die Folgen für den Menschen



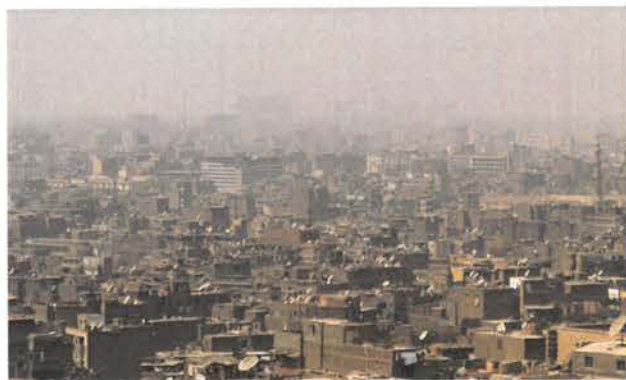
Mit dem Begriff Klima beschreibt man die allgemeinen Wetter- und Temperaturbedingungen, welche in einem bestimmten Gebiet über einen langen Zeitraum herrschen. So ist es zum Beispiel in Grönland in der Regel viel kälter als in der Schweiz, am Äquator viel heisser als am Nordpol. Wenn vom weltweiten Klima geredet wird, dann ist damit die weltweite Durchschnittstemperatur gemeint. Diese beträgt auf der Erde +15 °C (Grad Celsius).

Das Klima auf der Erde hat sich schon immer verändert. Kalt- und Warmzeiten wechselten sich stetig ab: Eine Kaltzeit dauert im Schnitt rund 100'000 Jahre, eine Warmzeit zwischen 10'000 und 20'000 Jahren. Es wird vermutet, dass deswegen zum Beispiel die Dinosaurier ausgestorben sind, diese lebten nämlich in einem viel wärmeren Klima. Es gab auch Zeiten, in denen Europa unter einer dicken Eisschicht lag, sogenannte Eiszeiten. Es ist also nichts Neues, dass sich die Temperaturen auf der Erde verändern. Gründe für natürliche Klimaveränderungen sind:

- Änderungen in der Umlaufbahn der Erde um die Sonne
- Änderungen des Anteils der von der Erde ins Weltall zurückgespiegelten Sonnenenergie (hauptsächlich abhängig von Bewölkung, Eisbedeckung und Landnutzung)
- Änderungen in der Zusammensetzung der Atmosphäre, vor allem von Treibhausgasen.

In den letzten 150 Jahren hat sich die Erde so stark erwärmt wie noch nie während einer solch kurzen Zeitspanne, nämlich um 0,74 °C. Die Erwärmung schreitet also viel schneller voran, als sie das natürlicherweise tun würde. Mitverantwortlich dafür ist der Mensch, der seit der Industrialisierung für den Ausstoss von immer grösseren Mengen an Treibhausgasen in die Luft sorgt. Die wichtigsten Treibhausgase sind Kohlendioxid (CO₂), Methangas und Lachgas. Kohlendioxid wird bei der Verbrennung von Treibstoffen wie Benzin, Erdgas und Kerosin freigesetzt, und Methangas entsteht in der Landwirtschaft, insbesondere bei der Kuh- und Rinderzucht. Auch das Lachgas stammt hauptsächlich aus der Landwirtschaft (Düngereinsatz), teilweise aber auch aus der Industrie und den Autoabgasen.

Die Treibhausgase bleiben sehr lange in der Atmosphäre und verstärken dadurch den Treibhauseffekt die Erde. Dadurch wird es wärmer und es schmilzt zum Beispiel das Eis am Nord- und Südpol. Schmilzt Eis auf dem Festland, so fliesst das Wasser ins Meer und das führt zum Anstieg des Meeresspiegels. Für die Menschen, die am Meer wohnen, kann dies verheerende Folgen haben. Es geht viel Land verloren, und die Menschen müssen wegziehen.



Kairo, Ägyptens Hauptstadt, gilt als eine der Städte mit der höchsten Luftverschmutzung weltweit.

Vielleicht klingt es verlockend, dass es auf der Erde immer wärmer wird und du bald auch im Januar im T-Shirt draussen sein kannst, aber der Klimawandel hat auch schlimme Folgen für Mensch, Tiere und Pflanzen.



Suche im Worträtsel 10 mögliche Folgen des Klimawandels für den Menschen. Markiere sie und schreibe sie auf die Linien. Die Wörter verstecken sich waagrecht, senkrecht, diagonal, vorwärts und rückwärts.

A X E Y G C C O I H O L Z N P Q Z A Q Q Q N F G H
M E E R E S S P I E G E L A N S T I E G, K F Q E Q
Z U H T E O X V U U J E N A K R O N L C E Q M S S
X I P A H M H P U Z S C G C A N H E L M M M O R X
K M Y K M X R A C Q A I N N O S Z V E F K K G D F
N E G N U M M E W H C S R E B E U D A T U F U H B
F A I W V P Q D U U K D A C L R Z S F O A F P O G
D J U F D C T F Q T H J A L I L A T S J Q E K C H
I Y Y N I C H J P H S T W R O S E A U K X K B H Z
H G Z F W Z L Z L P S D F Y F K N W A A X P J W L
E I O X A P Q D E X S C V M T I L S E W Q V D A G
G L E T S C H E R S C H M E L Z E V T Z K F Y S C
V T E N E G A L P N E T K E S N I A N V T J Q S C
H G J D P D P X C R B O C V D U E R R E N I I E U
V U M L T V H S G Q D P K V R O A V E L G A H R Q

Meeresspiegelanstieg	Ueberschwemmungen
Gletscherschmelze	Hitzewelle
Hochwasser	Duerre
Orkane	Hochwasser
Stuerme	Ernteausfaelle

Frage 1: Was bedeuten die Auswirkungen der Klimaveränderung für den Menschen?

Das die Menschen auf bar sachen verzichten
ach wen sie die dinge gehrne haben.
Zumbeispiel Fleisch essen und Auto fahren.

Frage 2: Welche Folgen hat der Anstieg des Meeresspiegels für Bewohner von Inseln und Küsten-
gebieten?

Zumbeispiel es könnte das Land unter gehn.
Oder flüchtlinge geben. Das die Zivilisten
drunter leiden. Das die Menschen denn Strom
nicht benutzen können.

Frage 3: Was bedeutet es für Menschen, Pflanzen und Tiere, wenn die Winter immer wärmer
werden?

Ich fermute die Menschen bleiben mehr drinen.
Es wiert nicht mehr so viele pflanzen ahrtten geben.
Die Tiere sterben aus weil sie es nicht fertragen.

Frage 4: Die wirksamste Methode, der Klimaerwärmung entgegenzuwirken, ist das Energiesparen:
in der Schule, in der Freizeit, zu Hause, in den Ferien. Denn so vermindern wir den persönlichen
Ausstoss von CO₂ in die Atmosphäre.

Samme mindestens 4 Energiespartipps, die du im Alltag einfach umsetzen kannst:

Fernseher, Kabel, Licht, Flugzeug.

Frage 3: Was bedeutet es für Menschen, Pflanzen und Tiere, wenn die Winter immer wärmer werden?

Es wird vermehrt zu Insektenplagen kommen, welche Menschen, Tiere und Pflanzen befallen. Ernteaufträge häufen sich, weil der Anteil an durch Schädlinge befallenen Gemüse und Früchte ansteigen wird. Menschen und Tiere kämpfen vermehrt mit Krankheiten, welche von Insekten übertragen werden, beispielsweise Malaria, Borreliose, Meningitis.

Frage 4: Die wirksamste Methode, der Klimaerwärmung entgegenzuwirken, ist das Energiesparen: in der Schule, in der Freizeit, zu Hause, in den Ferien. Denn so vermindern wir den persönlichen Ausstoss von CO₂ in die Atmosphäre.

Sammele mindestens vier Energiespartipps, die du im Alltag einfach umsetzen kannst:

- **Weniger Fleisch und Milchprodukte essen, das reduziert die Tierhaltung.**
- **Keine Nahrungsmittel wegschmeissen, das spart Herstellungsenergie und reduziert die Tierhaltung.**
- **Möglichst das Tageslicht nutzen, anstatt Lampen anzuknippen.**
- **Elektrische Geräte und Lampen nicht unnötig anlassen, sondern ganz ausschalten (kein Standby).**
- **Zügig duschen und Wasser beim Einseifen ausschalten.**
- **Sämtliche Glühbirnen durch LED-Lampen ersetzen. Diese brennen deutlich länger und sparen bis zu 80% Strom.**
- **Räume nicht überheizen. Im Winter lieber einen Pulli und Hausschuhe anziehen.**
- **Heizkörper müssen frei stehen. Darauf achten, dass sie nicht von Vorhängen oder Möbel verdeckt werden.**
- **Kurz im Durchzug lüften. Das Fenster nicht während des ganzen Tages gekippt lassen.**
- **Beim Kochen den Deckel auf den Topf setzen.**
- **Auf Töffli, Elterntaxi (Auto) und Flugzeug verzichten und Velo oder öffentliche Verkehrsmittel vorziehen.**
- **Beim Kauf von elektrischen Geräten auf die Energieklasse achten (Geräte der Energieklasse A vorziehen).**
- **Geräte und Kleider möglichst lange nutzen, das spart Herstellungsenergie.**

Arbeitsblatt

Merkblatt: Unser Energiespartipp!



Stellt euren Spartipp mit Worten, Bildern, Grafiken, Collagen etc. dar. Dabei soll der direkte Zusammenhang mit dem Klimawandel ersichtlich sein.

Flugzeuge

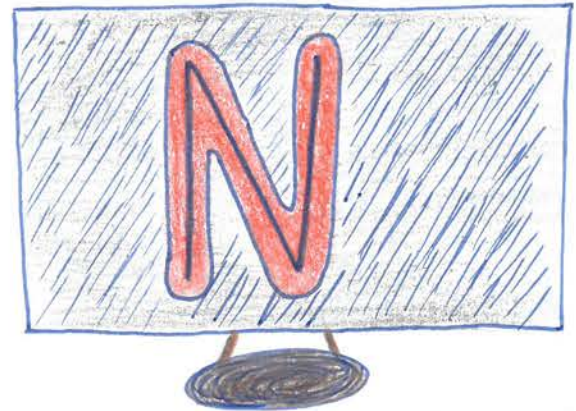
Motorräder

Strom

Metall

Handy

Heizung



Lampe

Autos

Blasti

H

B

O

i

C

l

w

d

e

u

m

n

t

g

i

e

ARBEITSBLATT 1 – KOFFER PACKEN

Aufgabe:

Diskutiert die folgenden Fragen in eurer Gruppe und haltet eure Gedanken in Stichworten fest. Ihr werdet später in der Klasse über die Fragen sprechen.

1. Was war beim Packen eures Koffers besonders schwierig und warum?
Weil man sich an viele Dinge gewöhnt ist und dann sich von denen Sachen trennen muss.
2. Wovon könntet ihr euch ohne Probleme trennen?
von meinen Haustieren und schöne Kleider.
3. Worauf könntet ihr nicht verzichten? Warum ist es für euch so wichtig?
Auf eine Person die man nicht zurück lassen möchte.
4. Von welchen Dingen müsstet ihr Abschied nehmen, weil ihr sie nicht einfach in einen Koffer packen könnt, wie zum Beispiel eure Freunde? Schreibt eure Antworten einzeln auf Papierstreifen.
Mein Zimmer, Erinnerungen und große Sachen.
5. Welche Dinge würden automatisch mitkommen, ohne dass ihr sie in den Koffer packt, wie zum Beispiel eure Ängste und Sorgen? Schreibt eure Antworten einzeln auf Papierstreifen.
Trauer, Unsicherheit, Angst.

ARBEITSBLATT 2, VERSION 1: NOTIZEN ZUM FILM: AYHAM

Ayham ist ein 11-jähriger Junge, der mit seiner Familie vor dem Krieg in Syrien geflüchtet ist. Auf der Flucht hatte er einen Koffer dabei. Diesen Koffer musste er mit seinem Bruder teilen. Er konnte deshalb nicht so viele Sachen von seinem Zuhause in Syrien mitnehmen. Vieles von dem, was Ayham in die Schweiz mitgebracht hat, war auch gar nicht in seinem Koffer verpackt: seine Erinnerungen und Gefühle, seine Stärken und Schwächen, seine Wünsche und Träume.

Aufgabe:

Du lernst jetzt Ayham im Film kennen. Schreibe auf, was du über Ayham erfährst.

Was für ein Mensch ist Ayham?

er ist ein bisschen zurückhaltend
und er weiss genau was er wil.

Was mag er besonders gerne?

Fussball spielen

Was ist für ihn schwierig?

die Gross Eltern und
das es allen gut geht.

Was hat er für Wünsche und Träume?

Er wuel am liebsten Fussball brofi werden
und nach Süryen zurück gehn.



ARBEITSBLATT 2, VERSION 2: NOTIZEN ZUM FILM: AYHAM UND SEIN KOFFER

Ayham ist ein 11-jähriger Junge, der mit seiner Familie vor dem Krieg in Syrien geflüchtet ist. Auf der Flucht hatte er einen Koffer dabei. Diesen Koffer musste er mit seinem Bruder teilen. Er konnte deshalb nicht so viele Sachen von seinem Zuhause in Syrien mitnehmen. Vieles von dem, was Ayham in die Schweiz mitgebracht hat, war auch gar nicht in seinem Koffer verpackt: seine Erinnerungen und Gefühle, seine Stärken und Schwächen, seine Wünsche und Träume.

Aufgabe:

Du lernst jetzt Ayham kennen. Schreibe auf der rechten Seite auf, welche Dinge Ayham in die Schweiz mitgebracht hat, ohne dass er sie in den Koffer gepackt hat. Auf der linken Seite schreibst du auf, welche Dinge Ayham zurücklassen musste, weil er sie nicht einfach in seinen Koffer packen konnte.

Syrien
angst
Freunde
wenig platz
Schmerz
fussball
Trauria

Schweiz
sicher heit
freunde
meher platz
Schmerz
fussball und eine zukumft
glücklich



ARBEITSBLATT 3: AYHAM UND SEINE FREUNDE

Ayham ist ein 11-jähriger Junge, der mit seiner Familie vor dem Krieg in Syrien geflüchtet ist. Der Film zeigt, wie Ayham sich ein Leben in der Schweiz aufgebaut und neue Freunde gefunden hat.

Aufgabe: Du lernst jetzt Ayham und seine Freunde kennen. Schreibe in jede Sprechblase eine kurze Aussage von Ayham oder von einem Freund. Wähle Aussagen, die du interessant, traurig oder wichtig findest. Du darfst auch eigene Aussagen erfinden oder weitere Sprechblasen zeichnen.

und dann hatten wir noch die gleiche Leidenschaft. Ayham spielt sehr gut Fußball.

Mika hat mir geholfen, dass ich mich in der Schweiz gut fühle.

Jetzt hat Ayham zwei Freunde die von Syrien und uns von der Schweiz

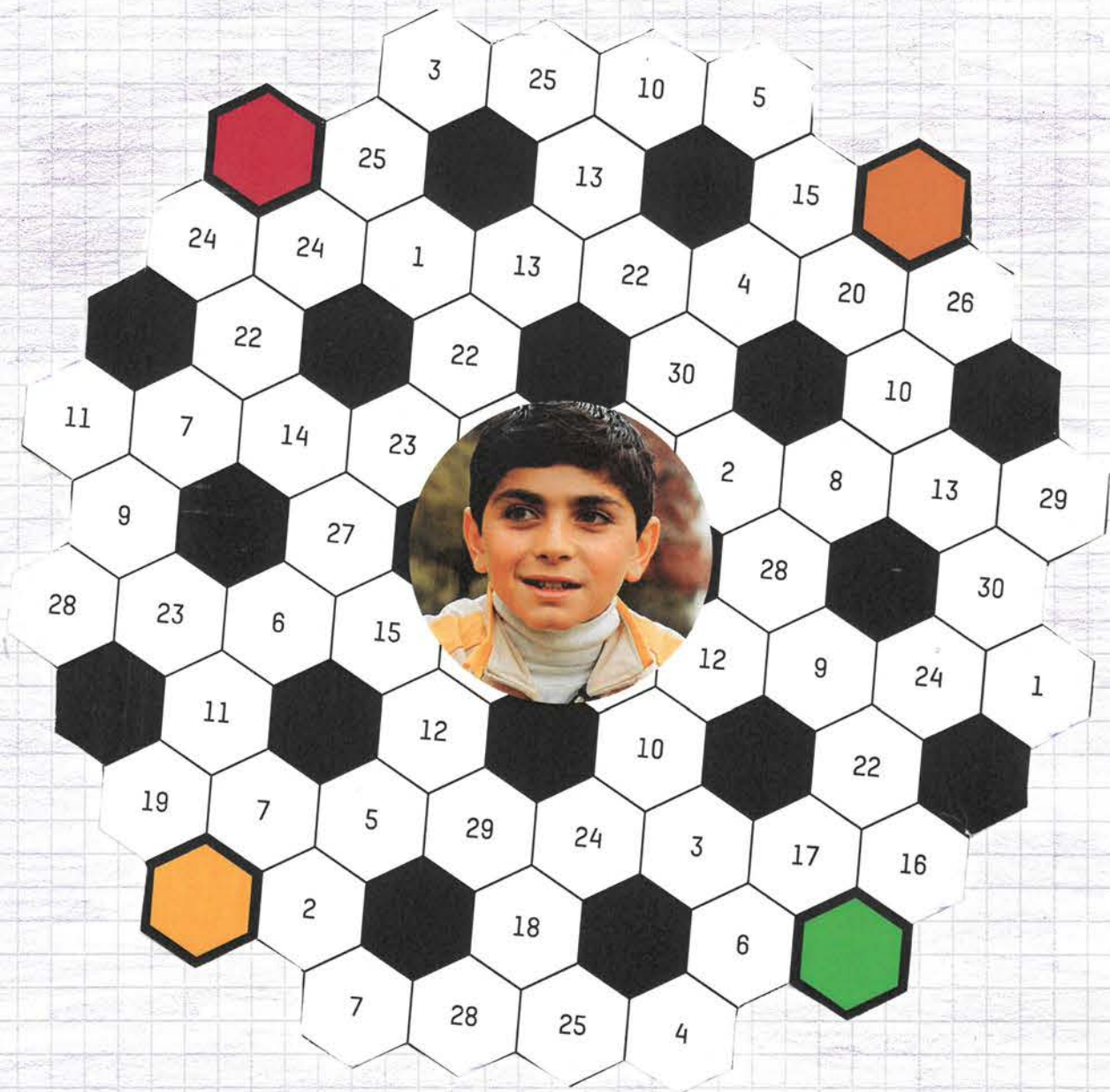
Ich habe Ayham einfach mal «Hoi» gesagt.

Ich finde es schön das ich einen Freund habe.

Ayham ist immer noch traurig, weil er seine Freunde in Syrien vermisst.



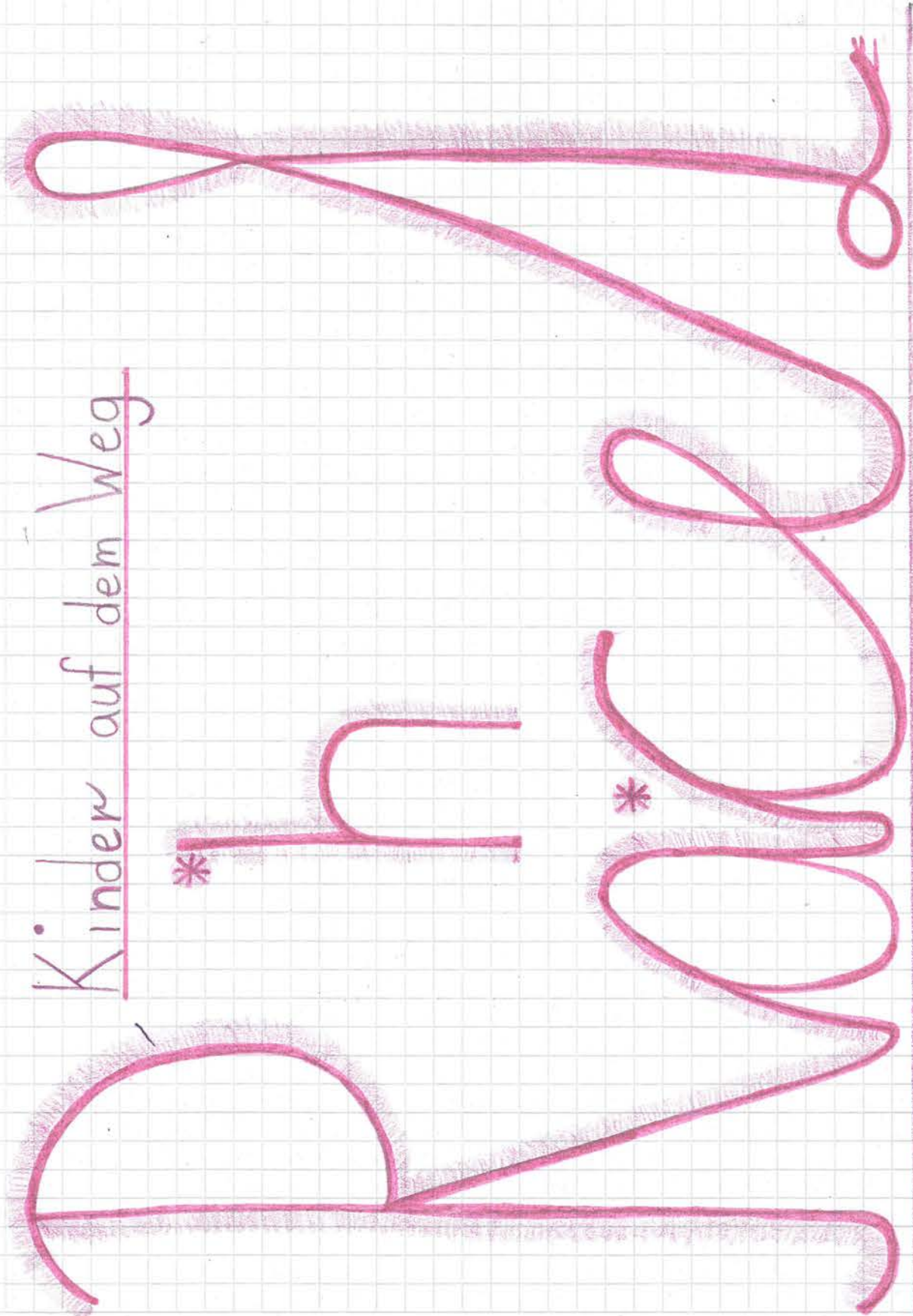
Mika hat mir geholfen, dass ich mich in der Schweiz gut fühle.



KOPIERVORLAGE FRAGELISTE ZUM «FREUNDSCHAFTSSPIEL»

1. Was bedeutet das Wort Integration?
2. Was braucht es für eine erfolgreiche Integration?
3. Wann fühlst du dich zuhause?
4. Warum fühlt sich Ayham in der Schweiz wohl?
5. Was wünschst du dir für Ayham und seine Familie?
6. Wenn du in kürzester Zeit deinen Koffer packen und fliehen müsstest, was würdest du unbedingt mitnehmen?
7. Welche Szene im Film hat dir am besten gefallen und warum?
8. Was hat Ayham für Stärken?
9. Wie würden dich deine Eltern beschreiben?
10. Erzähle etwas über deinen Freundeskreis. Welche Sprachen sprechen deine Freunde? Welche Religionen haben sie? Wie lange sind sie schon in der Schweiz? Was ist toll an ihnen?
11. Wie wäre es für dich in ein fremdes Land reisen zu müssen, ohne die Landessprache zu sprechen?
12. Gibt es typische Rituale in deiner Familie (z.B. vor dem Essen, am Abend, in den Ferien, ...)?
13. Was hat Ayham für einen Charakter?
14. Wie könntest du dich für Flüchtlinge einsetzen?
15. Was könntest du tun, damit sich ein Flüchtlingskind in deiner Klasse wohlfühlt?
16. Welche Gründe gibt es, das eigene Land zu verlassen und in die Fremde zu ziehen?
17. Welche Stärken würde Ayham an dir schätzen?
18. Was kannst du von Ayham lernen?
19. Wie würden dich deine Klassenkameradinnen und Klassenkameraden beschreiben?
20. Wie wohl fühlen sich die Schülerinnen und Schüler in deiner Klasse?
21. Wie fühlst du dich in unbekanntem / neuen Situationen?
22. Warum ist es so wichtig, dass die Menschen ein Zuhause haben?
23. Was findest du am Leben in der Schweiz toll?
24. Würdest du den Film über Ayham weiterempfehlen? Warum? Warum nicht?
25. Falls deine Familie flüchten müsste: In welches Land würdest du am liebsten gehen und weshalb gerade dorthin?
26. Welche Szene im Film fandst du am eindrucklichsten / besonders berührend?
27. Wäre die Situation von Ayham anders, wenn er ein Mädchen wäre?
28. Wo siehst du die grösste Ähnlichkeit zwischen dir und Ayham?
29. Was hast du in diesem Film Neues gelernt?
30. Kennst du Personen, die ihr Heimatland verlassen haben, um in der Schweiz zu leben? Wenn ja, erzähle, warum diese Personen in die Schweiz gekommen sind.

Kinder auf dem Weg



Rahcel ist 17 Jahre alt. Sie kommt aus einem muslimischen Land. Rahels Familie waren Christen die Menschen in der Umgebung fanden das überhaupt nicht toll. Sie machten das Leben von der kleinen Familie sehr sehr schwer. Die Familie wurde so nicht gemocht das sie egal wo hien sie gehen sie schauten das sie schnell wieder zuhause sind. Die Mutter schleicht sich an manchen Abenden in die Kierche manchmal wurde der Gotestinst unterbrochen von störenden. Es wurde an manchen Abend sehr brenzlich für Rahcels Mutter dan kannte sie immer mit Totes angst nach Hause. Die ganze Familie lebt in Gosser angst weil die Landes Leute die Muslime sind sie einfach nicht akzeptiren wollen. Der Vater die Mutter und Rahcel haben sich geinigt das sie nicht mehr in ihr Land leben wollen. Der Vater organisirt einen Schleper der sie nach Grossbritannien bringen sollte. Rahcel beschrib die Fahrt als dunkel auf sehr engen raum. Die dreiköpfige Familie wuste manchmal nicht einmal ob es Tag oder Nacht wahr. In Grossbretanien fande sie alles gut sie hate auch Freunde gefunden. An einem Abend erhild die familie

einen Brif das sie abgestosen werden. In ihrem Land waren sie über haupt nicht willkommen sie hatten die Mutter von Rahel sogar mit steinen beworfen. Sie machten sich noch mal auf den weg →*

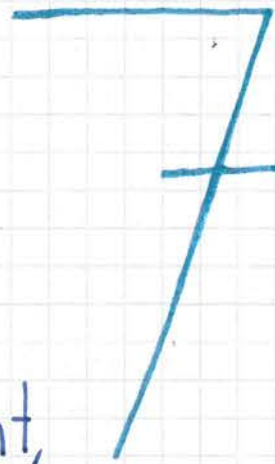
Kinderrechte Die Kinderrechts- konvention der Vereinten Nationen

1. Kein Kind darf benachteiligt werden.
2. Kinder haben das Recht, gesund zu leben, Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden.
3. Kinder haben das Recht, bei ihren Eltern zu leben. Leben die Eltern nicht zusammen, haben Kinder das Recht, beide Eltern regelmässig zu treffen.
4. Kinder haben das Recht, zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein.
5. Kinder haben das Recht, zu lernen und eine Ausbildung zu machen, die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht.
6. Kinder haben das Recht, bei allen Fragen, die Sie betreffen, sich zu informieren, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken.
7. Kinder haben das Recht, dass ihr Privatleben und ihr Würde geachtet werden.
8. Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung.
9. Kinder haben das Recht, im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt zu werden.
10. Kinder mit Behinderung haben das Recht auf besondere Fürsorge und Förderung, damit sie aktiv am Leben teilnehmen können.

Ich finde es toll, dass es Gesetze für Kinder gibt. Das schafft mehr für Ordnung. Die meisten Punkte könnte ich gar nicht. Ich bin mir nicht ganz sicher, aber ich denke viele Menschen kennen die Gesetze gar nicht. Zum Beispiel wie in den Entwicklungsländern können die meisten Menschen gar nicht lesen und schreiben.

* dieses Mal klabte es mit dem Wiesum. Rahcel schloss die Schule ab und wurde Anwältin, da sie Kinder, die in solcher Situation sind, wie sie damals helfen kann.

Kinderrecht



Kinder haben das Recht,
dass ihr Privatleben
und ihre Würde geachtet werden.

Artikel 7
Du hast das Recht auf eine Geburtsurkunde,
auf eine Staatsangehörigkeit und auch das Recht, Deine
Eltern zu kennen und von ihnen betreut zu werden.

Artikel 8
Du hast das Recht auf eine Identität, das heißt, auf
Deinen Namen, eine Nationalität und Familienbeziehungen.
Wenn etwas davon fehlt, muss der Staat helfen, dass
Deine Identität voll hergestellt wird.

Artikel 16
Du hast das Recht auf eine Privatsphäre. Niemand
darf ungefragt Deine Briefe lesen, Dein Zimmer
durchsuchen oder ähnliches tun. Niemand darf Dich
beschämen oder beleidigen.

Meine Meinung

Ich finde es sehr gut das es Kinderrechte gibt aber
ich befürchte das es nicht in allen Ländern erkant weird
die ienten könnnes unmöglich einhalten weil sie vielleicht
auch selber nicht Lessen Können. Vielleicht sollten
Landesleute mehr auf andere Landesleute achten und erkleren.

Filme

Ich fand die sieben Filme richtig spannend und eine coole Idee von Frau Stöckli. Weil so sieht man

auch so was von der anderen Seite von der halben Kugel geschied. Man sieht wie sie leben ein Stückchen von ihrer Kultur. Das was alle Kinder und Erwachsenen gleich hatten ist das sie alle aus armen Verhältnissen. trotz dem wahren die Menschen dort sehr zufrieden.

Die einen Kinder wahr die Freude ins Gesicht geschrieben und wenn sie lachten lachten die Augen gleich mit. Ich fand es auch sehr bemerkenswert wie die Eltern von den Kindern vollen Einsatz geben, zum Beispiel in Douglas Film hiess das Mädchen Asha ♥♥♥ ihre Freundin die mit ihr auch in die Schule ging. Lebt bei ihrer Tante ihre Mutter zog in die Stadt um gute Arbeit zu finden. Sie kann sie nicht oft besuchen gehen weil die Busfahrt sehr teuer ist. Was ich auch noch beobachtet habe ist das alle Kinder in all diesen sieben Filmen sehr Respektvoll mit den Tieren, Angehörigen und Gegenständen umgehen können. Schon kleine Kinder tragen zu Hause schon sehr viel Verantwortung. Die einen Kinder tragen zu grosse Kleidung ich vermutete er/sie trägt die Kleidung von dem älteren Bruder nach. Ich fand auch gut das man mein Kind Rhatel nicht erkennen konnte.